

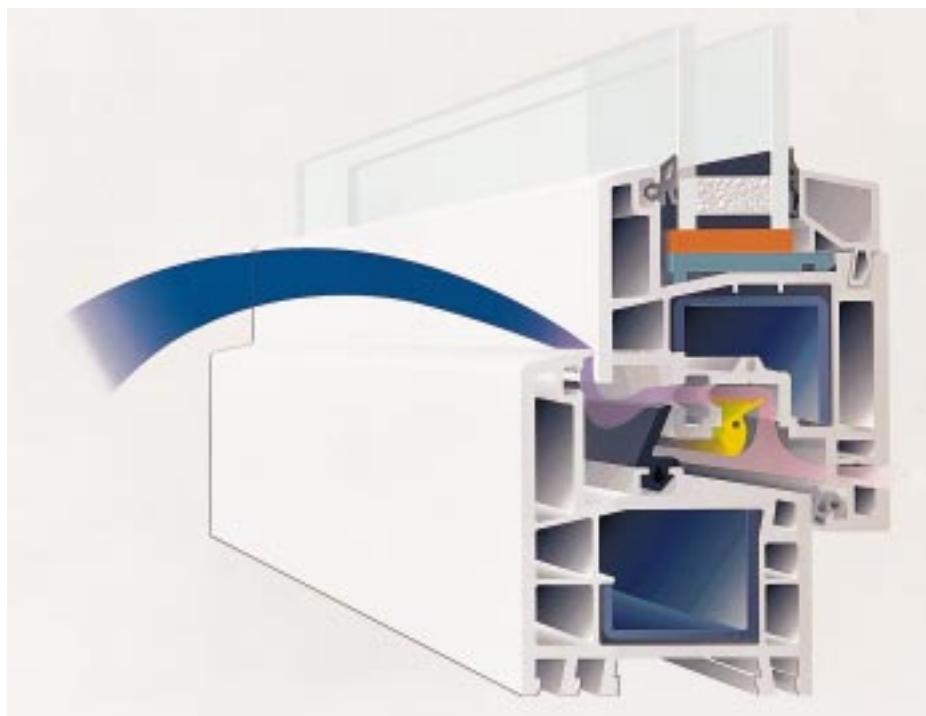
Gealan stellt „Klimafenster“ vor:

Behaglichkeit statt Schimmel und Zugluft

Praktiker kennen die Problematik bei der Altbausanierung: Entweder die neu eingebauten Fenster dichten so gut ab, daß der Luftaustausch nur eingeschränkt stattfinden kann. Die Folge sind Feuchtigkeits- und Schimmelbildung in der Fensterlaibung. Oder aber die neuen Fenster verfügen über Lüftungsöffnungen, die zwar für einen Luftaustausch sorgen, zugleich aber Zugluft in die Wohnung bringen. Damit soll nun nach den Vorstellungen der Gealan-Entwicklungsabteilung Schluß sein.

„Solche Lösungen, wie sie der Markt bisher angeboten hat, gingen uns nicht weit genug“, erklärt Dipl.-Ing. Helmut Frehse, Leiter der Konstruktionsabteilung in Oberkotzau. Wie man's besser machen kann, will der Hersteller von Fenster-Systemen mit dem Lüftungssystem „Gecco“ zeigen, das erstmals den Bau eines Klimafensters ermöglicht. Es soll einen optimalen Austausch zwischen Außen- und Raumluft gewährleisten.

„Schon bei der Konstruktion der Profile war uns klar, daß das bislang übliche Dauerbelüften durch das Weglassen einer Dichtung oder durch Bohrungen im Rahmen nicht die optimale Lösung sein kann. Gleichwohl war ein Verzicht auf eine unbeeinflußbare Lüftungsmöglichkeit für uns ebenfalls indiskutabel“, erklärt Helmut Frehse. Luftaustausch so viel wie nötig, um Schimmelbildung zu vermeiden. Und Abdichtung so viel wie nötig, zum Zugluft zu verhindern: Diese beiden Ziele standen ganz oben auf der Prioritätenliste der Ingenieure. Das Ergebnis nach fast einem Jahr



Querschnitt durch das Lüftungssystem „Gecco“

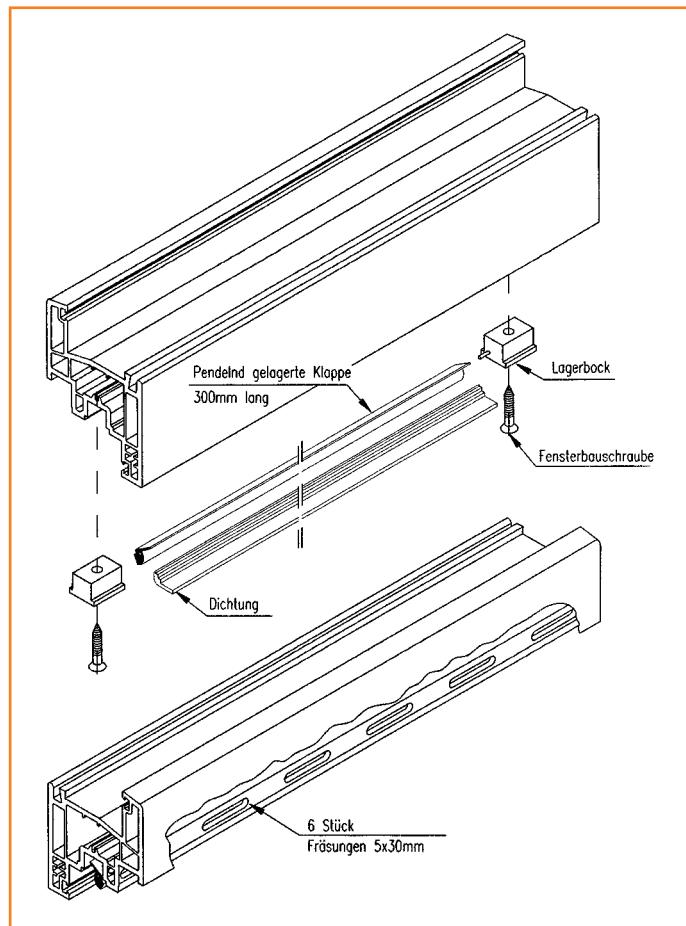
Forschung und Entwicklung ist das neue Lüftungssystem. Eingebaut im unteren waagerechten Flügelprofil des Fensters, sorgt es – so der Hersteller – für ein behagliches Raumklima.

„Gecco“ basiert auf dem neuen Gealan-Mitteldichtungssystem „S 6000“. Merkmal ist die Verbindungskammer von der Außenseite des Profils in die Beschlagnut. Darin ist eine Klappe frei drehbar zwischen zwei Lagerblöcken aufgehängt. Durch Öffnungen in der Verbindungskammer entsteht ein Luftkanal zwischen außen und innen.

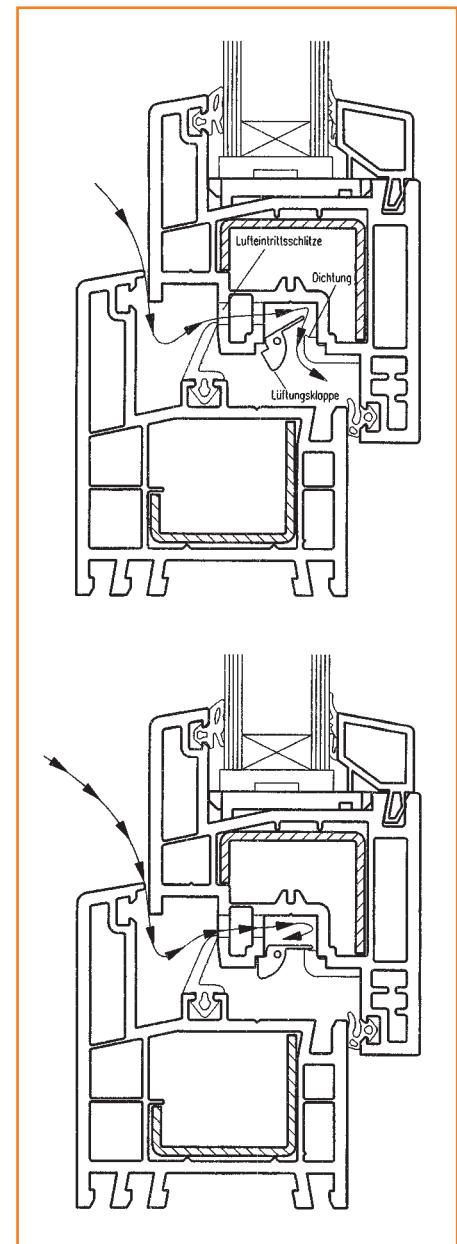
Klappe schließt bei hohem Winddruck

In Ruhestellung steht die Klappe offen, das heißt die Luft kann ungehindert in den Fensterfalte und anschließend über die Lüftungsdichtung in den Raum eintreten. Wenn die Klappe bei höheren Windgeschwindigkeiten angeströmt wird, kippt sie auf eine Dichtung und verschließt den Luftkanal. Sobald der Wind abflaut, öffnet sich die Klappe automatisch, so daß die Luft wieder ungehindert zirkulieren kann.

„Sicher ist die Grundidee einfach. Trotzdem haben wir eine Menge Know-how und Zeit darauf verwendet, sie zu perfektionieren. Denn wir wollten die bisherigen Lösungen einfach konsequent zu Ende denken. Dazu gehört auch, daß wir das neue



Das „Klimafenster“ basiert auf dem neuen Mitteldichtungssystem „S 6000“



Profil speziell für unser Lüftungssystem entwickelt haben. Zum ersten Mal kann man daher von einem echten Klimafenster sprechen, denn „Geco“ trägt ganz entscheidend zur Verbesserung des Raumklimas bei“, erläutert Frehse.

Da das neue System sich flexibel und „intelligent“ auf die wechselnden Wind- und Klimaverhältnisse einstellt, hat Gealan sein Klimafenster „kleine Klappe mit IQ“ genannt. Zusammenfassend nennt der Hersteller die Vorteile auf einen Blick:

- optimaler Luftaustausch bei normalem Winddruck
- keine Zugerscheinungen bei hohen Windgeschwindigkeiten
- ständige Grundlüftung
- keine Fehlbedienung durch den Nutzer möglich
- kein zusätzliches Bauteil am Fenster
- hoher Schallschutz
- guter Wärmeschutz
- kostengünstig
- keine Pfeifgeräusche durch Zugluft sowie keine sichtbaren Öffnungen oder Schlitze auf der Rauminnenseite.

Inzwischen liegen eine Reihe von Prüfungsergebnissen vor, die die Qualität des Systems bestätigen. Darüber hinaus hat Gealan die Neuheit zum Patent angemeldet und den Markennamen in mehreren Ländern Europas rechtlich geschützt. □

Die Schnittdarstellung zeigt das System mit geöffneter Lüftungsklappe (oben) und geschlossener (unten)

Foto und Zeichnungen: Gealan